

Nach Abtreibungsverbot: *Dannenberger Klinikchef suspendiert*

[Veröffentlicht am 14.02.2017 von jungefreiheit.de](#)

DANNENBERG. Die Betreibergesellschaft der *Elbe-Jeetzel-Klinik* in Dannenberg hat ihren Verwaltungsdirektor *Markus Fröhling* suspendiert.

→ Hintergrund ist dessen Unterstützung für den Chefarzt der Gynäkologie, *Thomas Börner*, der das Klinikpersonal angewiesen hatte, künftig keine Abtreibungen mehr vorzunehmen



Die Capiro Elbe-Jeetzel-Klinik in Dannenberg
Foto: picture alliance/ dpa

Die deutsche Geschäftsführung des schwedischen *Betreiberkonzerns Capiro* hatte in einem Gespräch mit *Börner* nach Informationen der *Evangelischen Nachrichtenagentur idea* darauf bestanden, daß die Klinik auch weiterhin Abtreibungen anbiete.

Daraufhin habe *Börner* seinen Rücktritt angeboten. Dem Klinikchef wirft *Capiro* vor, er habe den Sachverhalt so dargestellt, als stünde der Konzern hinter der Entscheidung des Chefarztes. *Capiro* behauptet, vom Stop der Abtreibungen überrascht worden zu sein, berichtet die *Elbe-Jeetzel-Zeitung*.

Laut Geschäftsführer *Martin Reiz* respektiere man die Gewissensentscheidung des einzelnen Arztes. Ein generelles Abtreibungsverbot für die gesamte Klinik könne man hingegen nicht dulden.

Börner ist freikirchlicher Christ und gehört einer Baptistengemeinde an. Er hatte den Chefarztposten erst Ende 2016 übernommen und zur Bedingung für seine Einstellung gemacht, daß an seiner Klinik keine Abtreibungen mehr vorgenommen werden dürfen.

Nach geltendem Recht sind Abtreibungen in Deutschland illegal. Durch die Teilnahme an einer Schwangerschaftskonfliktberatung und dem entsprechenden Nachweis (Beratungsschein) bleibt die Tötung des Fötus jedoch straffrei. (tb)